

#### UN-Briefmarken:

### Umtausch von Schillingin Euro-Werte

Die Einführung der neuen Euro-Währung ab 1. Januar 2002 hat auch für die Wiener Dienststelle der Postverwaltung der Vereinten Nationen einige Änderungen zur Folge. Von diesem Zeitpunkt an erscheinen die Postwertzeichen der UNPA-Wien nur mehr mit Nennwerten in Euro (€). Um einen fließenden Übergang zu gewährleisten, wurden bereits ab 1. Januar 2000 die Wiener UN-Briefmarken mit doppelten Nominalwerten herausgegeben. Zum Nennwert in österreichischen Schilling kam der entsprechende Wert in Euro hinzu und somit können die seit 1. Januar 2000 verausgabten Wiener UN-Briefmarken als "Vorläufer" der eigentlichen UN-Euro-Briefmarken bezeichnet werden. Falls aber Kunden dennoch den Wunsch haben, UN-Briefmarken mit Schillingwerten in solche mit Eurowerten umzutauschen, wäre Folgendes zu beachten:









1 Die UN-Briefmarken mit Nennwerten in österreichischen Schilling sind noch bis 30. Juni 2002 frankaturgültig. Im Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2002 sind auch Mischfrankaturen zugelassen. Ab 1. Juli 2002 dürfen nur mehr UN-Briefmarken mit Nennwerten in Euro zur Frankatur verwendet werden.

2 Der Umtausch von UN-Briefmarken mit Schilling-Werten (das gilt auch für die seit 1. Januar 2000 erschienenen UN-Briefmarken mit doppelter Währungsbezeichnung in Schilling und Euro) in UN-Postwertzeichen mit Nominalwerten in Euro wird mehrere Jahre möglich sein. Eine etwaige Fristsetzung wird mindestens ein Jahr im Voraus bekanntgegeben werden.

3 Es werden alle bis Ende 2001 erschienenen UN-Briefmarken in Schilling-Währung in UN-Postwertzeichen mit Nennwerten in Euro umgetauscht. Etwaige Rundungsdifferenzen gehen zugunsten der UNPA.

Am 1. Januar 2002 gelangt eine neue Wiener Dauerserie mit folgenden Nominalwerten zur Ausgabe:

Euro		entspricht in öS	
€	0,07	öS	Le:
€	0.51	öS	7,-
€	0.58	ōS	8,-
€	0.73	ōS	10,-
€	0.87	öS	12
€	2,03	ōS	28,-

4 Die zum Umtausch bestimmten Briefmarken müssen entweder in ganzen Bogen oder bis maximal 50 Einzelmarken auf ein A4-Blatt aufgeklebt werden. Beachten Sie bitte, dass nur Briefmarken mit dem gleichem Nennwert, jedoch ungeachtet der Ausgabe, auf ein Blatt aufgeklebt werden dürfen (z.B: Postwertzeichen zu öS 3,50 / öS 4,50 müssen auf zwei separate Λ4-Blätter geklebt werden).

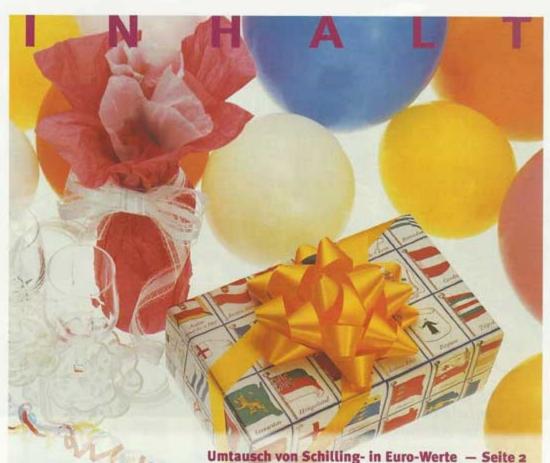
5 Es wird eine Bearbeitungsgebühr in der Höhe von € 2,- eingehoben. Bei größeren Sendungen, die eingeschrieben verschickt werden, beträgt die Gebühr € 4,-. Diese Bearbeitungsgebühr wird vom eingetauschten Wert abgezogen.

6 Beim Umtausch werden nur Euro-Briefmarken der Dauerserie verwendet. Gedenkmarken mit Nennwerten in Euro werden nicht zum Umtausch angeboten.

Die Umtauschaktion wird nur vom Wiener Büro der Postverwaltung der Vereinten Nationen durchgeführt. Mit dem Beginn der Aktion kann ab 15. Januar 2002 gerechnet werden. Die UNPA rät ihren Kunden, sich etwas Zeit zu lassen und erst zu einem späteren Zeitpunkt die UN-Briefmarken mit Nennwerten in österreichischen Schilling zum Umtausch einzureichen, um so eine längere Wartezeit zu vermeiden.



Die genaue Anschrift für die Umtauschaktion werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgeben.



Omtausen von Schitting- in Euro-werte — Seite 2

50 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen - Seite 4

Neue UNPA-Briefmarkenausgabe 18. Oktober 2001 - Seite 9

50 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen

Nächste Briefmarkenausgabe der Vereinten Nationen — Seite 12
UNPA-Beteiligungen an Briefmarkenaustellungen — Seite 13

#### Um Auskünfte wenden Sie sich bitte an:

Postverwaltung der Vereinten Nationen

Postfach 900, A-1400 Wien-Vereinte Nationen

Telefon von 9.00 - 15.00 Uhr; Vorwahl aus dem Ausland:

(0043-1) 260 60/4032 oder 4025

Vorwahl aus Österreich: (01) 260 60/4032 oder 4025

Telefax aus dem Ausland: (0043-1) 260 60/5825

Telefax in Österreich: (01) 260 60/5825

Homepage: http://www.un.oc.at/unpa/index.html

Internet-Adresse: UNPA-Europc@unvienna.org

#### Öffnungszeiten des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City 2001

Der philatelistische Schalter der UNPA-Wien beim Checkpoint 1 des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City), ist von Montag bis Freizag täglich von 9.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr geöffnet.

#### Schließtage des UNPA-Schalters in der Wiener UNO-City 2001

Feiertag: 26. Oktober

Inventurtage: 26. September, 29. Oktober

IMPRESSUM: MEDIENINHABER: Postverwoltung der Vereinten Nationen, A-1400 Wien-Vereinte Nationen; PROJEKTMANAGMENT: Question und Answer, Marketingservice, 1190 Wien; REDAKTION: Leone Caola-Madzia, Clarissa Furnsinn, Deboreh Goodchild, Barys Jeminskyj, Petro Stecher, Bettina Werner; ART DIRECTION: Bettina Dünheim: LITMOGRAFIEs Europatik; 1230 Wien; DBUCK: Druckerel Holtmosen: F0705; Ultowa, Oster, Werbung, Bruenos Dias, Rick Bard, UNO New York, Manfred Ehrensberger, Fit unverlangt eingesendete Natuuskripte übernehmen wir keinen Haftung. Es gilt die Anzeigenpreisite 1/00; ANZEIGEN MARKETING: Question and Answer, Marketing Service 1190 Wien, Telefon: +43/1/328 14 S6; TITELF070; Contrast.



it der Gründung der Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) vor fünfzig Jahren wurde eine wirklich einzigartige Institution ins Leben gerufen. Einzigartig, weil die Vereinten Nationen die einzige Organisation der Welt sind, die, obwohl sie weder ein Land ist, noch über eine postalische Infrastruktur (Postämter, Zustelldienste usw.) verfügt, das Recht hat, Briefmarken herauszugeben. Auch ist die UNPA die einzige Postbehörde, die Briefmarken in drei verschiedenen Währungen – in US-Dollar, Schweizer Franken und Österreichischen Schilling – herausgibt.

Seit ihrer Entstehung hat die UNPA ein doppeltes Mandat: Erstens, Informationen über die Arbeit und Leistungen der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen über das Medium der Briefmarke zu verbreiten, und zweitens, Erträge für die UNO zu erzielen.

UNO-Briefmarken werden gleichzeitig in den Büros der Organisation in New York, Genf und Wien herausgegeben. Jede Ausgabe stellt ein einheitliches Thema dar, mit Beschriftungen in den entsprechenden Sprachen und Nennwerten mit der im jeweiligen Gastland der UNPA-Dienststelle gültigen Währung. UN-Briefmarken können persönlich oder per Post direkt bei der UNPA oder bei Briefmarkenhändlern bezogen werden. Sie sind frankaturgültig, wenn sie auf Briefpost geklebt werden, die bei den Postämtern in den jeweiligen UN-Gebäuden in New York, Genf oder Wien zur Aufgabe gebracht wird.

Die Postverträge der Vereinten Nationen mit den U.S.A., der Schweiz und Österreich erlauben es der UNPA, Briefmarken und Ganzsachen herauszugeben. Gewöhnlich gelangen jedes Jahr mindestens sechs neue Gedenkserien zur Ausgabe, die nur zwölf Monate im Verkauf bleiben. Danach werden eventuell verbleibende Resthestände an Briefmarken vernichtet, Gedenkbriefmarken verdanken ihre Bezeichnung der Tatsache, dass sie dem Gedenken an ein bestimmtes Thema gewidmet sind. Sie werden nicht nachgedruckt, selbst wenn sie vor Ablauf der zwölfmonatigen Verkaufsfrist ausverkauft sind. Dauerserien haben eine unbestimmte Verkaufsperiode und tragen die für den allgemeinen Postdienst notwendigen Nennwerte. Dauerserien-Briefmarken werden, falls erforderlich, nachgedruckt.

UNO-Briefmarken werden überall in der Welt von den verschiedensten Druckereien produziert. Die Herstellung der UNO-Briefmarken unterliegt denselben Sicherheitskontrollen wie das Drucken von Banknoten. Sammler schätzen deshalb die hohe Qualität dieser Briefmarken, die vielen Qualitätskontrollen unterzogen und von der UNPA auf Mängel untersucht werden. Infolgedessen gehört die UNPA zu den Postverwaltungen, die Briefmarken höchster Qualität in Umlauf bringen.

### Geschichte

Die Idee der Herausgabe eigener Briefmarken durch die UNO wurde erstmals 1947 von Argentinien angeregt. Die Postverwaltung der Vereinten Nationen wurde durch die Generalversammlungsresolution 454 (V) vom 16. November 1950 ins Leben gerufen, die den Generalsekretär ermächtigte, ein Abkommen mit dem Postministerium der U.S.A. zu schließen. Dieses Abkommen wurde 1951 mit den Postbehörden der U.S.A. unterzeichnet und legte fest, dass die Briefmarken in US-Währung erscheinen und nur im UN-Hauptquartier verwendet würden.

Die ersten UNO-Briefmarken mit Nennwerten in US-Dollar wurden am Tag der Vereinten Nationen, am 24. Oktober 1951, herausgegeben. Die Briefmarken wurden ein sofortiger Erfolg und waren innerhalb von Tagen ausverkauft.







Gleichartige Postabkommen wurden mit den schweizerischen und den österreichischen Postbehörden geschlossen. Aufgrund eines am 11. Dezember 1968 zwischen der UNO und der Schweizer PTT geschlossenen Abkommens war das Genfer UNPA-Büro in der Lage, am 4. Oktober 1969 die ersten UNO-Briefmarken in Schweizer Währung herauszugeben.







Das am 28. Juni 1979 zwischen den Vereinten Nationen und der österreichischen Bundestegierung unterzeichnete Abkommen ermächtigte die Wiener UNPA-Dienststelle am 24. August 1979 die ersten UNO-Briefmarken in österreichischen Schilling herauszugeben.







### Frühe Themen faszinieren Sammler

Sammler erinnern sich vielleicht an viele faszinierende Themen in den 50-er Jahren der philatelistischen Geschichte der UNPA.

Die erste Dauerserie wurde am 24. Oktober 1951 herausgegeben. Der erste Wert der sechs Briefmarken umfassenden Serie war eine 1-Cent-Dauerserienmarke mit dem Titel "Die Völker der Welt", entworfen von O.C. Meronti (Großbritannien). Derselbe Entwurf erschien auch auf der am 16. November 1951 herausgegebenen 10-Cent-Dauerserienmarke.

Als erste Gedenkausgabe wurde am Tag der Vereinten Nationen, am 24. Oktober 1952, eine 5-Cent-Briefmarke herausgegeben.

Sie wurde von Jean van Noten (Belgien) entworfen und zeigt das Kriegsveteranengebäude in San Francisco, U.S.A., wo am 26. Juni 1945 die Charta der Vereinten Nationen unterzeichnet worden war.



Die Randinschriften, die auf den ersten sechs Briefmarkenausgaben erschienen und die bis heute beibehalten wurden, haben die Philatelisten immer fasziniert. Die Briefmarken des Jahres 1951 weisen Kontrollnummern und ungewöhnliche Perforationen auf, die diesen UNO-Briefmarkenjahrgang zum Gegenstand besonderen Interesses für Briefmarkensammler und philatelistische Fachleute werden ließen.

Besonderes Interesse erweckte die 5-Cent-UNICEF-Marke, die eine ergreifende Darstellung zeigt – eine schmale Kinderhand, die nach der Hand eines Erwachsenen greift – und die als einzige UN-Briefmarke des Jahres 1951 die Initialen des Künstlers S.L. Hatz aus



den Niederlanden trägt, der sowohl den Entwurf als auch den Stich für diese Briefmarke angefertigt hat.

Die ersten von der UNPA herausgegebenen Luftpostmarken werden von den Sammlern mit einem Zwischenfall während ihres Transports in Zusammenhang gebracht. Ihr Erscheinungstag sollte der 30. November 1951 sein. Doch die drei britischen Schiffe, die diese Briefmarken transportierten, die RMS "Queen Mary", die RMS "Queen Elizabeth" und die RMS "Mauritania", konnten ihre Ladung in New York infolge eines Hafenarbeiterstreiks nicht löschen. Die Briefmarken wurden auf dem Seeweg wieder nach Großbritannien zurückgebracht und dann per Luftpost nach New York geschickt.





Der neue Erscheinungstag wurde auf den 14. Dezember 1951 festgesetzt. Auf den Ersttagsstempeln wurde das neue Datum aufgedruckt und das alte mit einer Schmuckleiste verdeckt.

#### Briefmarken begleiten die Arbeit der Vereinten Nationen

Parallel zur Entwicklung der Vereinten Nationen haben ihre Briefmarken die Ziele und Leistungen der UNO und ihrer Sonderorganisationen illustriert. Die Briefmarken spiegeln das Streben der Vereinten Nationen nach internationaler Zusammenarbeit in für die gesamte Menschheit wichtigen Fragen wider, wie Umwelt, Erziehung. Gesundheit, Menschenrechte und Friedenserhaltung. Die UNO-Briefmarken lenken die Aufmerksamkeit auf diese bedeutenden Weltprobleme und erinnern an das ständige Bestreben der Vereinten Nationen, ihre Ziele zu erreichen.



Die Themen der UNO-Briefmarken sind stets universell und müssen hinsichtlich Politiken, Kulturen, Religionen und Rassen neutral sein. Der richtige Zeitpunkt ist ein weiterer Faktor, der bei der Auswahl der Themen eine Rolle spielt.



Einige der Briefmarkenausgaben der Vereinten Nationen feiern die Erreichung eines Ziels, wie zum Beispiel die 1991 erschienene Ausgabe "Namibia: Eine neue Nation – Erfüllung eines Auf-

trags". Andere Themen, wie jenes der 1990 erschienenen Briefmarkenserie Ausgabe "Weltweite AIDS-Bekämpfung", greifen Probleme auf, die die Menschen überall betreffen.



Zahlreiche Briefmarken der Vereinten Nationen ehren auch das Werk einzelner Organisationen der UNO-Familie, wie etwa die "Respekt für Flüchtlinge"-Ausgabe, mit der 2000 der 50. Jahrestag der Einrichtung des UNHCR (Büro des Hochkommissärs der

Vereinten Nationen für die Flüchtlinge) begangen wurde.

Andere Briefmarkenausgaben dienen dem Gedenken an wichtige, von der Generalversammlung der UNO in Leben gerufene Ereignisse, wie zum Beispiel das für 2001 ausgerufene "Jahr der Freiwilligen", während Gedenkserien auch bestimmte Meilensteine der Weltorganisation, wie 1995 das 50. Jubiläum der UNO, feiern. Im Laufe der Zeit hat die UNPA auch einige mehrjährige Briefmarkenserien herausgegeben. Die erste erschien zwischen 1980 und 1989 und stellte alljährlich 16 Flaggen von Mitgliedsstaaten der Vereinten Nationen dar. Seither wird die Serie je nach Bedarf fortgesetzt und zwar dann, wenn neue Mitgliedsstaaten in



die Vereinten Nationen aufgenommen werden.

Für ihre zweite, zwischen 1989 und 1993 erschienene mehrjährige Briefmarkenserie wählte die UNPA mit Unterstützung durch bedeutende Museen und Kunsthistoriker wichtige Kunstwerke aus der ganzen Welt aus, um jeden der 30 Artikel der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte zu illustrieren. Zu den Künstlern die dabei vertreten waren, gehören Vincent van Gogh, Wassily Kandinsky, Mary Cassatt, der Renaissance-Maler Raffael u.a. Die auf den Briefmarken dieser Serie gezeigten Kunstwerke zahlreiche umspannen Epochen, Kulturen und Ausdrucksformen, und unterstreichen somit die Notwendigkeit, die Menschenrechte rund um die Welt zu schützen.





Eine bei den UN-Briefmarkensammlern nach wie vor beliebte Ausgabe ist die 1993 begonnene Serie "Gefährdete Arten", auf der sich Darstellungen von vom Aussterben bedrohten Tieren und Pflanzen finden, die im Washingtoner Arten-

schutz-Übereinkommen (CITES) verzeichner sind. Angesichts der zunehmenden Umweltbedrohung haben die Nationen der Welt realisiert, dass sowohl Probleme als auch Lösungen global sind. Infolgedessen räumen die Vereinten Nationen, vor allem durch ihre zahlreiche Unterorganisationen, dem Umweltschutz Priorirät ein.

Eine weitere beliebte Serie jüngeren Datums ist dem "UNESCO-Weltkulturerbe" gewidmet und zeigt Stärten des Kultur- und Naturerbes rund um die Welt, die sich in der Liste des Welterbe-Übereinkommen (Übereinkommen zum Schutz des Kulturund Naturerbes der Welt) befinden. Dieses 1972 von der Organisation der Vereinten Nationen für Erziehung, Wissenschaft



und Kultur (UNESCO) verabschiedete Übereinkommen erkennt Landschaften und Bauwerke von universalem Wert für die gesamte Menschheit als Kulturund Naturerbe an und fördert die Zusammenarbeit zwischen den Ländern der Welt mit dem Ziel, dieses Erbe zu schützen.

### 50 Jahre künstlerische Hochleistungen

Briefmarken der Vereinten Nationen werden nicht nur wegen ihres einzigartigen Ursprungs und ihrer wichtigen Botschaften gepriesen, sondern auch wegen ihrer künstlerischen Schönheit.



Werke der bedeutendsten Künstler der Welt. wie Marc Chagall (Frankreich), Friedensreich Hundertwasser (Österreich), Hans Erni (Schweiz), Vincent Van Gogh (Niederlande). Paul Klee (Deutschland) und Peter Max (USA). werden nicht nur in den grossen Museen der Welt, sondern auch auf den Briefmarken der UNO gezeigt.





Im Laufe der Jahre hat die Postverwaltung der Vereinten Nationen Hunderte von Künstlern mit der Gestaltung ihrer Briefmarken beauftragt. Anfangs wurden Künstler aufgefordert, ihre Entwürfe in einem für jedes Projekt veranstalteten Wettbewerb einzureichen. In jüngster Vergangenheit werden Künstler aus aller Welt direkt damit beauftragt, Entwürfe für UNO-Briefmarken zu erstellen, da zahlreiche Designer sich auf ein besonderes Thema oder einen speziellen Stil spezialisieren. Für viele Künstler ist es sowohl Ehre als auch Ansporn. Briefmarken für die Weltorganisation zu entwerfen.

Auf mehreren Briefmarken sind Kunstwerke reproduziert, die der UNO von einzelnen Nationen geschenkt wurden. So zeigen zum Beispiel eine Briefmarke und ein Gedenkblock der UNPA aus 1967 das Buntglasfenster, das sich in der Eingangshalle des Gebäudes des UNO-Sekretariats in New York befindet. Dieses Kunstwerk wurde von Marc Chagall in Erinnerung an den verstorbenen Generalsekretär Dag Hammarskjöld geschaffen.



Ein weiteres Beispiel ist die 1968 herausgegebene Marke, auf der die Holzstatue einer Frau mit hochgestreckten Armen zu sehen ist, in denen sie einen grossen Vogel hält. Die vom Dänen Henrik Starcke geschaffene Statue steht im Saal des Treuhandrates der Vereinten Nationen.

Jüngere Beispiele sind eine 50-Cent-Dauerserienmarke aus 1991, auf der das Mosaik "Die Goldene Regel" von Norman Rockwell abgebildet ist; die 32- und 60-Cent-Dauerserienmarken aus 1996 mit der Darstellung abstrakter Wandgemälde von Fernard Léger, die sich im Plenarsaal des Generalversammlungsgebäudes in New York befinden; die Sfr 1,10-Dauerserienmarke aus 1997 mit dem Detail aus einem Fresko des Italieners

Massimo Campigli und die öS 6,50-Dauerserienmarke aus 1998 mit einer Darstellung der Japanischen Friedensglocke auf der Plaza des Internationalen Zentrums Wien (UNO-City).



Nachdem die endgültigen Entwürfe ausgewählt sind, adaptieren UNPA-Designer – hochspezialisierte Grafiker – das Kunstwerk für die Briefmarken und bereiten deren Druck vor. Ausserdem kreieren die talentierten Künstler der Postverwaltung der Vereinten Nationen auch eigene Entwürfe für Briefmarken.

### Preisgekrönte Designs

UNO-Briefmarken wurden bereits mit vielen renommierten Preisen ausgezeichnet.

1989 wurde der UNPA der WIPA-Grand Prix (Wiener Internationale Postwertzeichen-Ausstellung) für ihre am 17. November 1989 in der Menschenrechts-Serie erschienene 6-Schilling-Marke verliehen, auf der Raffaels Gemälde "Jurisprudenz" reproduziert ist.

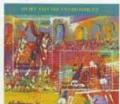


vierten Platz. Der Entwurf für diese Ausgabe stammt von Ting Shao Kuang.



1997 wurde die UNPA vom Internationalen Olympischen Komitee beim

fünften
OlympiapreisWettbewerb
für die von
LeRoy Neiman
entworfene
Gedenkausgabe
"Sport und Umwelt"



vom 19. Juli 1996 mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Im gleichen Jahr wurde die UNPA auch für ihre 1989 erschienene Gedenkserie "10 Jahre Wiener Büro der Vereinten Nationen" ausgezeichner.

1993 erhielt der von Braldt Bralds entworfene und am 29. Oktober 1993 erschienene Zusammendruck-Streifen zu 4 x 29 Cent zum Thema "Umwelt: Klima" den WIPA-Grand Prix. Derselbe Zusammendruck-Streifen wurde auch von der Illustratoren-Gesellschaft in der institutionellen Kategorie mit deren 36. Jahrespreis ausgezeichnet.

1999 erhielt die UNPA den Grand Prix Riccione of Philatelic Art für die Werte zu Sfr 0,90 und Sfr 1,80 aus der am 27. Oktober 1998 herausgegebenen

> Gedenkserie "50 Jahre Allgemeine Erklärung der Menschenrechte". Die Entwürfe für diese beiden Briefmarken stammen vom belgischen Künstler Jean Michel Folon.



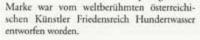


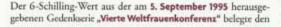


Die ebenfalls von Bralds entworfene Gedenkserie "Saubere Meere" aus 1992 erhielt von der Zeitschrift "Communications Arts" einen Preis für ausgezeichnete Illustration.

Ein weiteres Mal wurde der UNPA der WIPA-Grand Prix 1995 für die am 3. Februar 1995

herausgegebene 50-Cent-Briefmarke der Gedenkserie "Sozialgipfel 1995" verliehen. Die preisgekrönte





### Schlussfolgerung

Seit 1951 bringen die Vereinten Nationen Briefmarken heraus, um einen philatelistischen Einblick in die friedensstiftende Arbeit der Weltorganisation zu geben. Während die Welt sich in den 50 Jahren der philatelistischen Geschichte der UNPA dramatisch verändert hat, ist die Hauptaufgabe der Postverwaltung der Vereinten Nationen dieselbe geblieben – Verbreitung von Informationen über die Arbeit und die Leistungen der Vereinten Nationen und ihrer Sonderorganisationen über das Medium der Briefmarke.

Diese Miniatur-Kunstwerke sind nicht nur kleine Papierchen. Sie sind ein leistungsstarkes Kommunikationsmittel, das visuell dazu beiträgt, die Aufmerksamkeit auf zahlreiche und vielfältige Angelegenheiten zu lenken, für die sich die Vereinten Nationen einsetzen. Jede Briefmarke schildert eine Geschichte des Fortschritts, die gemeinsam getragenen Herausforderungen und die Entwicklung der Weltorganisation.

Nach fünfzig Jahren sind die Schönheit, die Einzigartigkeit und die besondere Bedeutung der UNO-Briefmarken, kombiniert mit ihrer individuellen, oft fesselnden Geschichte, nach wie vor für Philatelisten in aller Welt eine Quelle der Faszination.



### Neue UNPA-Briefmarkenausgabe

18. Oktober 2001

# 50 Jahre

Postverwaltung der Vereinten Nationen



Am 18. Oktober 2001 bringt die Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA) eine Ausgabe von sechs Gedenkbriefmarken und drei Gedenkblocks zum Thema "50 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen" heraus.











### Beschreibung der Briefmarken

Die Briefmarken und Gedenkblocks wurden von Joh. Enschedé Stamps Security Printers B.V. (Niederlande) im Offset-Lithodruckverfahren in folgenden Mengen und Werten hergestellt:

#### Briefmarken:

öS7/€0,51	380.000 Briefmarken (19.000 Bogen)
öS 8/€ o,58	380.000 Briefmarken (19.000 Bogen)
Sfr 0,90	310.000 Briefmarken (15.500 Bogen)
Sfr 1,30	310.000 Briefmarken (15.500 Bogen)
US\$ 0,34	350.000 Briefmarken (17.500 Bogen)
US\$0,80	310.000 Briefmarken (15.500 Bogen)

#### Gedenkblocks:

Gedenkblock zu öS 28/€ 2,04	225.000
Gedenkblock zu Sfr 3,10	175.000
Gedenkblock zu \$ 2.00	180.000

Format: Die Briefmarken sind 30 mm breit und 30 mm hoch.

Zähnung: 13 1/4 x 13 1/4

Randinschriften: Auf jedem der waagrechten Bogen zu je 20 Briefmarken erscheinen vier Randinschriften - zwei auf dem linken und zwei auf dem rechten Randstreifen. Sie bestehen aus dem Emblem der Vereinten Nationen mit dem Schriftzug "VER-EINTE NATIONEN" über dem Emblem und der Jahreszahl 1951-2001 darunter. Außerdem erscheint ein Copyright-Symbol links unten auf jedem Bogen.

### Beschreibung der Gedenkblocks

Aus Anlass des 50-Jahr-Jubiläums der UNPA wurde ein ganz besonderer Gedenkblock entworfen. Die UNPA hat erstmals zwei Briefmarkenentwürfe bestehend aus einer runden Briefmarke innerhalb einer viereckigen Briefmarke geschaffen, die beide in jedem Gedenkblock enthalten sind. Es kann sowohl die gezähnte runde Briefmarke als auch die ganze gezähnte viereckige Briefmarke aus dem Block herausgelöst werden.

Format: Die Gedenkblocks sind 102 mm breit und 102 mm hoch. Die gezähnten runden Briefmarken jedes Blocks haben einen Durchmesser von 38 mm und befinden sich in der Mitte einer gezähnten quadratischen Briefmarke mit den Abmessungen 44 x 44 mm.

Zähnung: 13 1/4 x 13 1/4

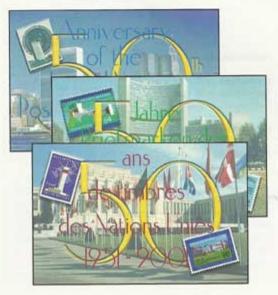
Die Designerin: Die Briefmarken und Gedenkblocks wurden von Rorie Katz (Vereinte Nationen) entworfen.

#### Amtliche Maximumkarten

Am 18. Oktober 2001 bringt die UNPA außerdem die einundzwanzigste amtliche Maximumkartenserie heraus. Es werden drei Maximumkarten aufgelegt und mit dem jeweiligen niedrigeren Nennwert der einzelnen Büros versehen. Für die Gedenkblocks sind keine Maximumkarten vorgesehen.

Die Maximumkarten werden Abonnenten mit Dauerauftrag für diese Kategorie automatisch zugeschickt; sie können aber auch per Post bestellt werden, solange der Vorrat reicht.

Wir machen darauf aufmerksam, dass postfrische Maximumkarten nicht erhältlich sind.



### Ersttagsstempel

Am 18. Oktober 2001 werden im Palais des Nations in Genf, am Hauptsitz der Vereinten Nationen in New York und im Internationalen Zentrum Wien folgende Erstragsstempel für die Briefmarken "50 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen" in Verwendung stehen:



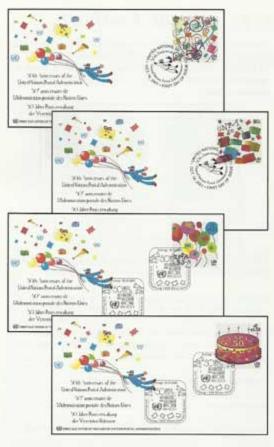


### Ersttagsumschläge

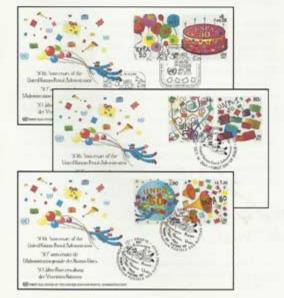
Die Ersttagsumschläge für diese Ausgabe werden wie folgt angeboten:

insgesamt sechs Umschläge mit je einer Briefmarke der ausgegebenen Werte (Single-FDC)

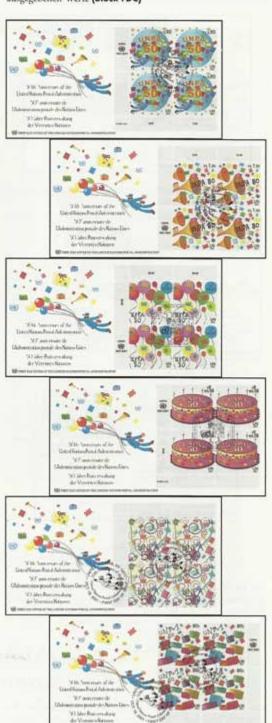




insgesamt drei Umschläge mit den zwei Werten jeder Währung (Combo-FDC)



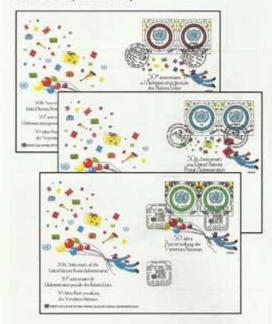
 insgesamt sechs Umschläge mit je einem Viererblock jedes der ausgegebenen Werte (Block-FDC)



- ein amtlicher Ersttagsumschlag im Großformat mit den sechs ausgegebenen Briefmarken (Trio-FDC)



 insgesamt drei Umschläge mit je einem der ausgegebenen Gedenkblocks (Gedenkblock)



#### 21-Cent-Postkarte

Aufgrund einer Erhöhung der Postgebühren in den Vereinigten Staaten wird die 21-Cent-Postkarte aus dem Jahr 1998 am 1. Juli 2001 mit dem Erstragsstempel abgestempelt. Diese gestempelte Postkarte kann unter der Bestellnummer 421.2780 geordert werden.



HINWEIS: Kunden mit Dauerauftrag für Ganzsachen in US-Währung erhalten die Postkarte automatisch zugesandt.

### Ganzsachen 2001

Hier nähere Einzelheiten zu den neuen Ganzsachen, die die UNPA am 25. Mai 2001 ausgegeben hat und über die in "Faszination" Nr. 4 berichtet wurde.

Designerin: Rorie Katz (Vereinte Nationen)

#### Druckmengen:

34-Cent-Umschlag mit Wertzeicheneindruck (Standardformat) 63,000 34-Cent-Umschlag mit Wertzeicheneindruck (Großformat) 63.000 70-Cent-Aerogramm 65.000 70-Cent-Postkarte 96.000

Drucker: Die 34-Cent-Umschläge mit Wertzeicheneindruck (Standard- und Großformat) wurden von Australia Post Sprintpak (Australien) gedruckt. Das 70-Cent-Aerogramm und die 70-Cent-Postkarte wurden von Joh. Enschedé Stamps Security Printers B.V. (Niederlande) gedruckt.

### Letzte Verkaufstage

Der 14. September 2001 ist der letzte Verkaufstag für die am 15. Der 5. Oktober 2001 ist der letzte Verkaufstag für die am September 2000 ausgegebenen Kleinbogen "Die Vereinten Nationen im 21. Jahrhundert".

6. Oktober 2000 ausgegebenen Gedenkbriefmarken und der Briefmarkenheftchen "Spanien- Stätte des Welterbes".

#### Nächste Briefmarkenausgabe der Vereinten Nationen

Am 16. November 2001 bringt die Postverwaltung der zum Thema "Klimaänderung" heraus. Die Briefmarken in Vereinten Nationen (UNPA) eine Ausgabe von drei Gedenk- Bogen zu 24 Stück haben die Nennwerte 34 Cents, Sfr 0,90 und briefmarken in Zusammendruckstreifen zu je vier Briefmarken S 7/€ 0,51.

## UNPA-BETEILIGUNG AN Briefmarkenausstellungen

#### **UNPA-NEW YORK**

Die UNPA-New York wird sich voraussichtlich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

\*18. - 21. OKTOBER

FALL 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT Jacob Javits Convention Center New York, USA

\*\*16. - 18. NOVEMBER

CHICAGOPEX 2001

Donald E. Stephens Convention Center

5555 North River Road

Rosemont, USA

\*Da der Erstrag der Briefmarkenausgabe zum 50-Jahr-Jubiläum der Postverwaltung der Vereinten Nationen mit der Briefmarkenausstellung FALL 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT zusammenfällt, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben. Um den Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf und -Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge werden mit dem gewünschten Ausstellungsstempel versehen und auf dem Postweg zurückgesandt. Bestellungen für den Ausstellungsstempel der FALL 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT müssen spätestens am 12. Oktober 2001 aufgegeben werden.

UN SHOW CACHET
FALL 2001 POSTAGE STAMP MEGA EVENT
c/o Roger Lyons
United Nations Postal Administration
P.O. Box 1586, Grand Central Station
New York, NY 10163-1586

\*\*Da der Ersttag der Briefmarken "Klimaänderung" mit der Briefmarkenausstellung CHICAGOPEX 2001 zusammenfällt, wird es einen speziellen Ausstellungsstempel geben. Um den Ausstellungsstempel zu erhalten, schicken interessierte Sammler einen ausschließlich mit Briefmarken der UNPA-New York beklebten Rückumschlag (Briefmarken der UNPA-Genf und -Wien werden nicht akzeptiert) an die nachstehende Anschrift. Die Umschläge werden mit dem gewünschten Ausstellungsstempel versehen und auf dem Postweg zurückgesandt. Bestellungen für den Ausstellungsstempel der CHICAGOPEX 2001 müssen spätestens am 12. November 2001 aufgegeben werden.

UN SHOW CACHET HICAGOPEX 2001 c/o Roger Lyons United Nations Postal Administration P.O. Box 1586, Grand Central Station New York, NY 10163-1586

#### **UNPA-GENF**

Die UNPA-Genf wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

16. - 21. OKTOBER

HAFNIA '01

Kopenhagen (Dänemark)

8. - 11. NOVEMBER

Paris (Frankreich)

23. - 25. NOVEMBER

VERONAFIL

Verona (Italien)

7. - 9. DEZEMBER

TAG DER BRIEFMARKE 2001

Basel (Schweiz)

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Administration Postale des Nations Unies Palais des Nations CH-1211 Genéve 10

#### **UNPA-WIEN**

Schweiz

Die UNPA-Wien wird sich an folgenden Ausstellungen beteiligen:

14. - 16. SEPTEMBER

GSI-BRIA 2001

Rankweil/Vorarlberg (Österreich)

21. - 23. SEPTEMBER

Sammler

Prag (Tschechische Republik)

26. - 28. OKTOBER

Internationale Briefmarken-Messe Sindelfingen (Deutschland)

16. - 18. NOVEMBER

NUMISMATA

Berlin (Deutschland)

8. - 9. DEZEMBER

Weihnachtsphila

Wien (Österreich)

Nähere Informationen erteilt auf schriftliche Anfrage:

Postverwaltung der Vereinten Nationen Postfach 900 Internationales Zentrum Wien A-1400 Wien - Vereinte Nationen Osterreich

#### Sonderpostkarte und Sonderstempel

"50 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen"

Am 24. Oktober 1951 erschienen in New York die ersten Briefmarken der neugegründeten Postverwaltung der Vereinten Nationen (UNPA). Es war dies die heute schon legendäre erste Dauerserie, die mit der Briefmarke zu 1 Cent beginnt, auf der das Bild "Die Völker der Welt" dargestellt ist.

Zum 50. Jahrestag dieses bedeutenden Ereignisses wird die UNPA-Wien am Mittwoch, dem 24. Oktober 2001 von 10 bis 17 Uhr im Veranstaltungszentrum des Postamtes 1150 Wien, Zwölfergasse 6, ein Sonderpostamt einrichten und einen Sonderstempel zur Verwendung bringen, mit dem ausschließlich Briefmarken der Vereinten Nationen in österreichischen Schilling gestempelt werden. Auf dem Postweg eingereichte Stempelwünsche sind an die UNPA-Wien, Kennwort: Sonderstempel: 50 Jahre UNPA, Postfach 950, A-1400 Wien-Vereinte Nationen, zu richten.

Am gleichen Ort wird ein Sonderpostamt der Österreichischen Post AG eingerichtet sein, das ebenfalls einen diesbezüglichen Sonderstempel zur Verwendung bringt, mit dem jedoch nur österreichische Briefmarken entwertet werden können. Eine Gemeinschaftsstempelung der beiden Postverwaltungen ist nicht vorgesehen.

Zu diesem Anlass gibt die UNPA außerdem eine spezielle Sonderpostkarte heraus: ein farbenprächtiges Bild wird auf einem transparenten Karton aufgedruckt, wodurch sich ein besonderer Effekt ergibt, wenn man die Karte gegen das Licht hält. Unseres Wissens nach handelt es sich dabei um die weltweit erste von einer Postverwaltung herausgegebene Postkarte, die diesen transparenten Effekt aufweist!



Die Karte wird mit dem 7 Schilling-Wert der UN-Briefmarkenausgabe "50 Jahre Postverwaltung der Vereinten Nationen" und einer älteren, für den Sammler bereits wertvollen österreichischen Briefmarke frankiert, die mit den entsprechenden

Sonderstempeln entwertet sind. Sie können diese interessante Sonderpostkarte mit beiliegendem Bestellschein 5/2001 anfordern. Blanko-Karten werden nicht angeboten.



Die Entwürfe der beiden Sonderstempel und der Sonderpostkarte stammen vom bekannten österreichischen Briefmarkenkünstler Adolf Tuma.

Sonderstempel der Österr. Post AG

#### UNPA WIEDER IN SINDELFINGEN

Seit 1990 gehört die Internationale Briefmarkenbörse in Sindelfingen zum alljährlichen Fixpunkt bei den Ausstellungs- und Messebeteiligungen der Postverwaltung der Vereinten Nationen. Vom 26. bis 28. Oktober 2001 nimmt die UNPA somit bereits zum 12. Mal an dieser von August Wahn und seinem Team hervorragend organisierten Veranstaltung teil.

Sonderstempel

der UNPA

Aus diesem Anlass wird am Stand der UNPA auf der Internationalen Briefmarkenbörse in Sindelfingen eine "Weiße Karte" aufgelegt und ein Ausstellungsstempel zur Verwendung gebracht. Der Eindruck auf der "Weißen Karte" zeigt einen Ausschnitt des Hauses "Am Hexensprung" in Sindelfingen, das ein schönes Beispiel für die zahlreichen mittelalterlichen Fachwerkhäuser

darstellt, die den Reiz der Altstadt ausmachen. Auf dem Erinnerungsstempel ist das Zweite (mittlere) Rathaus von Sindelfingen abgebildet, das in den Jahren 1843 bis 1845 errichtet worden ist. Die Entwürfe stammen von Adolf Tuma, Österreich.



Die Kontaktadresse für die Ausstellungspost lautet: UNPA-Wien, Kennwort: Sindelfingen, Postfach 950 A-1400 Wien-Vereinte Nationen.



#### UNPA WIEN AUF DER NUMISMATA IN BERLIN

Die UNPA Wien ist mit einem Ausstellungsstand bei der vom 16. bis 18. November 2001 stattfindenden Numismata in Berlin vertreten. Als Vorabinformation zeigen wir Ihnen hier den Erinnerungsstempel. Die Abbildung zeigt das Reichstatsgebäude in Berlin. Der Entwurf stammt von Adolf Tuma, Österreich, Nähere Informationen zu dieser Ausstellung in der nächsten Faszination.

#### 5. Nachtrag zum UNPA-Briefmarkenkatalog erschienen

Vor kurzem ist der 5. Nachtrag zum UNPA-Briefmarkenkatalog in den Versionen Deutsch, Englisch und Französisch erschienen. Er umfasst die Ausgaben 1999 – 2000.

Der 5. Nachtrag kann ab sofort zum Preis von US\$ 3,50 in der gewünschten Sprache mit der beigehefteten "Vorratsliste und Bestellschein" angefordert werden.

#### Vorschau: "WEIHNACHTSPHILA" und Sonderpostbeförderung "Weihnachtsmärkte"



Bis zur Adventzeit sind es zwar noch vier Monate, aber wir wollen die UN-Philatelisten schon jetzt über geplante Aktivitäten der UNPA informieren, damit Sie die entsprechenden Belege rechtzeitig bestellen können.

Am 8. und 9. Dezember 2001 findet im "Wappensaal" des Wiener Rathauses die traditionelle "WEIHNACHTSPHILA" statt, auf der die UNPA seit 1994 vertreten ist. Diesmal ist wiederum die Herausgabe einer "Weißen Karte" und die Verwendung eines Ausstellungsstempels geplant. Außerdem wird die UNPA auf der "WEIHNACHTSPHILA 2001" einen Sonderstempel zur Verwendung bringen und einen eigenen Sonderumschlag herausgeben. Dieser kann bereits jetzt mit dem beigelegten Bestellschein 5/2001 angefordert werden.



Für 8. Dezember 2001 plant die UNPA gemeinsam mit der Osterreichischen Post AG eine Sonderpostbeförderung "Weihnachtsmärkte" durchzuführen. Sie soll vom Christkindlmarkt vor dem Wiener Rathaus zu einem anderen Wiener Weihnachtsmarkt führen. Dazu wird es einen entsprechenden Sonderstempel der UNPA-Wien geben und natürlich wird ein Sonderumschlag erscheinen, der ebenso bereits mit dem Bestellschein 5/2001 angefordert werden kann. Der Preis für die Blanko-Umschläge beträgt 65 15,-pro Stück. Nähere Details zu diesen beiden philatelistischen Aktionen der UNPA finden Sie in der nächsten Ausgabe unseres Philatelie-Journals "Faszination".



zwei außerordentlich interessante echtgelaufene Belege, die Sie in dieser Form anderweitig wohl kaum finden werden.

#### Serbische Post im Kosovo

Für Mitrovica und andere ausschließlich von Serben bewohnten Orte werden nach wie vor jugoslawische Briefmarken verkauft und verwendet, da die neuen Kosovo-Briefmarken der UNO-Verwaltung dort nicht gültig sind.





Bestellcoupon Bitte liefern Sie mir zusammen mit einer ausführlichen Beschreibung: Exemplare des echtgelaufenen Beleges "Serbische (jugoslawische) Post im Kosovo", Bestell-Nr. 105478 zum Preis von je 129,50 S Exemplare des echtgelaufenen Kosovo-Beleges mit Feldpoststempel Bestell-Nr. 105479 zum Preis von je 149,50 S.	Bestellen Sie doch gleich telefonisch   05522/78405   Fex: 05522/77212   Email: Sieger@siegen.de   Internet: www.sieger.de	Dabei gehen Sie kein Risiko ein, den Sie erhaben alle Liederungen 30 Tag zur Ansicht. Sie besahlen zur die Wi- re, die Sie behalten. Be Röckgabered gewährt Ihnen ohne Angaben von Gründen ein uneingeschränktes Räd- gaberecht für die Dauer von 36 Tagen Die Frist beginnt mit Erkalben der Wi- re. Die Frist wahren Sie durch frissg rechtes Absenden der Ware. Die Räd- sendung erfolgt auf Kosten und Gefäh- der Brima Sieger. Unsere Versandle
Absenden	3372	sterpanachale beträgt 13.– S. (1,09 € Bei Nachlieferungen und ab einem B- stellwert von 2,000.– S. (150.– €) e folgt die Lieferung poetofres. Arrgebe freibleibend, Lieferungsmöglichke

Erfüllungsort für die Lieferungen der

Firms Neger in Feldkirch